



Open Innovation als Wettbewerbsfaktor für Banken

(Mynewsdesk) GFT Studie zeigt: Finanzinstitute müssen sich für Impulse von außen öffnen
Stuttgart, 4. März 2014 ? Eine Bank, die ihre Kunden fragt, was sie besser machen kann, und die besten Ideen prämiert. Eine andere Bank, die die eigenen Mitarbeiter einbindet, um neue Servicestandards zu entwickeln. Das sind zwei Beispiele, die auf dem Prinzip von Open Innovation basieren. Der Clou: Externe Partner werden mit ihren Erfahrungen, ihrem Spezialwissen und ihren Fähigkeiten gezielt in den Innovationsprozess einbezogen. Die Potenziale von Open Innovation für Banken hat GFT, einer der international führenden IT-Lösungsanbieter für den Finanzsektor, nun in einer Studie zusammengetragen. Die Marktbedingungen für Finanzdienstleister ändern sich immer schneller?, sagt Marika Lulay, Chief Operating Officer bei GFT. Neue Technologien drängen mit Macht auf den Markt und setzen die Banken unter Zugzwang, um nicht den digitalen Anschluss zu verlieren. Die Finanzkrise hat die Loyalität der Kunden rapide sinken lassen. Deshalb wird es für Finanzinstitute immer wichtiger, sich mit innovativen Produkten und Dienstleistungen von der Konkurrenz abzuheben. Dazu gehören auch die neuen Wettbewerber. Also beispielsweise E-Commerce-Firmen oder Anbieter von Bezahldiensten ? sie alle wollen ein Stück vom Kuchen abhaben. Wie es Banken gelingen kann, mit diesem neuen Innovationsdruck umzugehen, zeigt die GFT Studie
Open Innovation in the Financial Services Sector ? Why and how to take action?. Der Impuls für Veränderung kommt bei Open Innovation nicht nur von innen, etwa aus der eigenen Entwicklungsabteilung, sondern auch von außen. Externe Partner ? Lieferanten oder Kunden, Designer oder Partnerunternehmen mit branchenfremdem Hintergrund ? sorgen für einen neuen Blick auf das Thema Innovation. Ihre Vorteile: Sie sind häufig näher an der Zielgruppe und sorgen mit frischen Ideen ohne Denkverbote für neue Impulse. Marika Lulay: Banken wenden neue technologische Lösungen zwar traditionell sehr früh an. Aber diese Innovationen sind üblicherweise auf die Institute selbst und die im Hintergrund ablaufenden Prozesse fokussiert. In der digitalen Wirtschaft muss aber der Kundennutzen sichtbar und fühlbar werden. Banken müssen ihren Innovationsansatz also in vielen Fällen neu denken. Die in der Studie vorgestellten Beispiele für erfolgreiche Open-Innovation-Maßnahmen zeigen, wie breit die Anwendungsmöglichkeiten der Methodik sind. Diese reichen vom Crowdsourcing, bei der Endkunden in die Produkt- und Serviceentwicklung eingebunden werden, bis hin zum Corporate Venturing, bei dem Unternehmen in Start-ups investieren. Wichtig für alle Firmen, die mit dem Gedanken spielen, Open Innovation einzusetzen: Der gewählte Ansatz muss eng verknüpft sein mit der übergreifenden Geschäftsstrategie. Schließlich ist die Bereitschaft, Ideen von außen zuzulassen, die Grundvoraussetzung für ein Gelingen von Open Innovation. Vorstellung der GFT Studie am 12. März auf der CeBIT
Die GFT Studie ?Open Innovation in the Financial Services Sector ? Why and how to take action? kann kostenfrei auf der GFT Homepage angefordert werden. Zudem stellt GFT die wichtigsten Ergebnisse der Studie am 12. März ab 12:45 Uhr auf der CODE_n Bühne in Halle 16 im Rahmen der CeBIT in Hannover vor. Dr. Ignasi Barri, einer der Autoren, präsentiert die relevanten Ergebnisse. Während der CeBIT stehen die Autoren der Studie zudem für Gespräche zur Verfügung.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im GFT Technologies .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/02opw9>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/open-innovation-als-wettbewerbsfaktor-fuer-banken-17518>

Pressekontakt

-

Felix Jansen
Filderhauptstraße 142
70599 Stuttgart

felix.jansen@gft.com

Firmenkontakt

-

Felix Jansen
Filderhauptstraße 142
70599 Stuttgart

shortpr.com/02opw9
felix.jansen@gft.com

Über die GFT Group:

Die GFT Group ist ein globaler Technologiepartner für digitale Zukunftsthemen von der Ideenfindung und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bis hin zu deren Umsetzung.

GFT steht innerhalb der GFT Group für kompetente Beratung sowie die zuverlässige Entwicklung, Implementierung und Wartung maßgeschneiderter IT-Lösungen. Im Finanzsektor zählt GFT zu den weltweit führenden IT-Lösungsanbietern.

emagine bietet Unternehmen die Möglichkeit, strategische Technologieprojekte flexibel und on-demand mit geeigneten Experten zu besetzen. Dabei verfügt emagine über ein internationales Netzwerk hochqualifizierter Spezialisten.

CODE_n, die Innovationsplattform der GFT Group, bietet internationalen Start-ups, Technologiepionieren und etablierten Unternehmen ein weltweites Netzwerk. Aus Ideen entstehen Geschäfte.

Die GFT Group mit Sitz in Deutschland steht seit mehr als 25 Jahren für Technologiekompetenz, Innovationskraft und Qualität. 1987 gegründet, plante die GFT Group im Geschäftsjahr 2013 mit 2.000 Mitarbeitern in 32 Büros einen Umsatz von rund 260 Mio. Euro. Die GFT Aktie ist an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gelistet.